



"Rechte Hetze" zur Geisterstunde: Historiker und Auschwitz-Komitee entsetzt über AfD-Rede

Date : 9. April 2019

Was andere nur in Chats oder auf ihren Social-Media-Seiten verbreiten...

...darüber schwadroniert der (Youtube?) „Historiker“ und „Spitzenpolitiker“ Ehrhorn ganz offen im Bundestag. Es wundert fast, dass er den Holocaust als solches nicht geleugnet hat.

Es zeigt aber auch, dass die AfD es wohl nicht wirklich falsch findet, wenn „Asoziale“ bzw. „Gewohnheitsverbrecher“ für alle Zeiten in einem „Arbeitslager“ verschwinden. Die gehören da ja irgendwie wirklich hin.

Das ausgerechnet von einer Partei die als Mitarbeiter Bankräuber, Sexualstraftäter, Rechtsextremisten, Schmuggler, Steuerhinterzieher etc.pp. beschäftigt, von den ganzen anderen vorbestraften „AfD-Mitgliedern“ und „-Spitzenpolitikern“ gar nicht zu reden.

Es ist wie immer: Erst groß „das Maul“ aufreißen und hinterher war es „ganz anders gemeint“. Diese Hassprediger können nicht einmal zu dem stehen was sie so von sich geben. [?][?]

Seine Rede, die er laut seinem Mimimi niemals nie nicht so gehalten hat, kann man hier ab S. 176 nachlesen:
dip21.bundestag.de/dip21/btp/19/19092.pdf

Das Mimimi von KZ-Relativierer Ehrhorn:



www.stern.de/politik/deutschland/afd-im-bundestag-thomas-ehrhorn-entsetzt-historiker-und-auschwitz-komitee-8659146.html

Quelle: www.facebook.com/pages/p/388213067901331